



**Die Göttliche Liebe spricht zu dem Rest der Gläubigen
Unser Herr spricht zu allen Nationen**

WERK DER HEILIGEN LIEBE

**Bewegung zum Schutz und zur Rettung des Ungeborenen Lebens
unter dem Patronat des Heiligen Joseph**

Postf. 1123, 54431 Saarburg, Tel.: 06581 92 33 33 / 02443 48645
07823 1855

Monatliche Botschaften an Maureen Sweeny Kyle, Ohio, MSHL



**1. Februar 2008
Freitags-Rosenkranzandacht**

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

„Meine Brüder und Schwestern, Ich bin gekommen, um euch zu erinnern, dass die Heilige Liebe von Frieden und Einheit spricht. Wenn ihr daher über die Zukunft besorgt seid oder euch um irgendetwas in der Vergangenheit Sorgen macht, wenn ihr einander Dinge nachtragt, dann trennt euch dies vom Frieden Meines Herzens.“

„Arbeitet nicht mit einem Schmollegeist zusammen, Meine Brüder und Schwestern, denn dann bewegt ihr euch auf der Treppe der Heiligkeit nach unten. Ich wünsche so sehr, dass ihr euch in der Flamme des Unbefleckten Herzens Meiner Mutter vervollkommnet.“

„Heute Abend segne Ich euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

4. Februar 2008

Montagsandacht zum Schutzschild St. Michaels

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen und sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

„Meine Brüder und Schwestern, die ihr nach Vollkommenheit in der Heiligkeit strebt, hört aufmerksam zu. Wenn ihr den Göttlichen Willen Meines Vaters nachahmen wollt, dann werdet ihr einander nicht gegenseitig kritisieren, sondern ihr werdet das Gute im anderen suchen. Ihr werdet einander nicht richten, sondern immer Zugeständnisse machen. Ungeduld wird kein Teil eures Alltages sein und ihr werdet nicht im Geringsten übertreiben, wenn ihr Geschichten weitererzählt.“

„Meine Brüder und Schwestern, Ich sehne Mich danach, dass jeder von euch in der Flamme des Herzens Meiner Mutter vervollkommnet wird und ihr tief in Mein eigenes Heiligstes Herz eintretet.“

„Ich segne euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

**5. Februar 2008
Monatliche Botschaft an alle Menschen
und Nationen**

*(Diese Botschaft wurde in verschiedenen
Teilen gegeben)*

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

„Ich sage euch feierlich, dass es in der Welt von heute nur wenige gibt, die sich bemühen, an erster Stelle Mir zu gefallen. Anstatt der Liebe zu Gott wurde die Eigenliebe an die erste Stelle gesetzt. Dies zeigt sich in der Abweichung von der Wahrheit auf verschiedene Arten und in allen Gesellschaftsschichten. Ganze Gemeinschaften, von denen Ich einige auserwählt hatte, Mir zu dienen (einschließlich geistlicher Gemeinschaften) haben den Sinn für den rechten Weg verloren und ziehen es stattdessen vor, als ‚Freidenker‘ angesehen zu werden. Aber sie dienen einem falschen Gott – dem Gott der Eigenliebe, d.h. dem Gott des Rufes, der Habsucht, der Macht und des Geldes. Viele von ihnen verbergen sich hinter wichtigen Titeln, durch die sie Ansehen und Respekt fordern.“

„So komme Ich heute zu euch und bitte euch, weicht euch der Wahrheit – der Wahrheit der Tradition des Glaubens, der Wahrheit der Zehn Gebote, der Wahrheit Meiner Gesetze der Heiligen Liebe. Dies erfordert eine Anstrengung – ein Bemühen, sich nicht vom Kurs abbringen zu lassen durch Dinge, die in der Welt geschätzt werden – ein Bemühen, Mir zu gefallen.“

„Habt keine Angst vor dem Kleinsein, denn dies ist die Wahrheit Meines Rufes an euch. Wenn ihr in den Augen der Welt unbedeutend seid, seid ihr in Meinen Augen und im Herzen Meines Vaters wichtig. Seid kühn, nur für die Wahrheit einzustehen.“

„Heute wende Ich Mich an alle Menschen und Nationen. Ich werde euch sagen, warum Seelen von der Wahrheit abweichen. Seelen, die dies tun, schaffen in ihrem Herzen ihre eigene Wahrheit – eine Wahrheit, die ihrem Eigeninteresse dient. Das Motiv dafür ist immer die Eigenliebe. Vielleicht fühlen sie sich von jemandem zurückgewiesen und sagen deshalb, dass der, der sie ‚zurückgewiesen‘ hat, ihre Zuneigung oder Achtung ohnehin nicht verdient. Möglicherweise manipulieren sie Gesetze, weltlicher oder religiöser Art, um materielle Vorteile

zu haben oder um Macht zu gewinnen oder um ihren Ruf zu verbessern. In jedem Fall definieren sie eine ‚Wahrheit‘, die ihnen genehm ist, aber in Wirklichkeit leben sie in der Lüge.“

„Die Wahrheit ist nicht dazu da, um Menschen zu gefallen, sondern Gott. Deshalb ist die Gesellschaft heute moralisch degeneriert. Die Menschen gefallen sich selbst und nicht Gott. Dies ist auch der Grund, warum dieses besondere Werk so angegriffen wird. Die Verfolger dieses Werkes greifen die Wahrheit der Heiligen Schrift und der Tradition der Kirche an. Obwohl der Heilige Vater selbst zur Ökumene ermutigt, wird dieses Mein Werk hier gerade deshalb angegriffen, weil es ökumenisch ist. Diese Angriffe geschehen nicht aus Liebe, sondern aus dem Wunsch nach Kontrolle, nach Zerstörung. In Meinen Tagen war es genau so. Ich wurde kritisiert, weil Ich Mich mit Sündern abgegeben habe – mit den untersten Schichten der Gesellschaft. Aber Ich bin für alle und jeden gekommen – so wie Ich es heute tue. Mein Ruf war und ist ökumenisch.“

„Heute, Meine Brüder und Schwestern, lade Ich euch ein zu erkennen, dass Mein Ruf an euch hier ganz einfach ist – ‚Heilige Liebe im gegenwärtigen Augenblick‘. Es gibt keine geheimen Pläne, nur die Wahrheit. So wie Ich hierher komme und Meine Mutter und viele Heilige sende, um hier diese Wahrheiten zu verkünden, so offenbare Ich jetzt Wahrheiten, die niemand hören möchte, aber hören muss.“

„In Meinen Augen gibt so etwas wie die Neue Amerikanische Kirche nicht. Es gibt nur die Römisch Katholische Kirche. Alles andere ist Glaubensabfall unter der Vorgabe, katholisch zu sein. Die Bischöfe in diesem Land und auch anderswo müssen sich nach der Tradition der Kirche unter diesem Heiligen Vater richten; andernfalls sind auch sie dem Glauben untreu geworden. Alle Priester, Bischöfe und Kardinäle sind vor Mir verantwortlich für die Seelen unter ihrer Obhut.“

„Jene, die Kompromisse in der Wahrheit eingehen, indem sie der Abtreibung, Geburtenkontrolle, gleichgeschlechtlicher Ehe, Embryonenforschung zustimmen – leben nicht in der Gnade, ob sie katholisch sind oder nicht. Ganze religiöse Sekten unterstützen die Gewalt. Sie sind Werkzeuge Satans. Die Unschuld der Kinder wird nicht mehr geachtet, sondern ausgenutzt.“

„Wenn ihr auf diese Vielfalt des Bösen im Herzen der Welt schaut, dann müsste es euch doch wundern, warum ein solch segensreiches Werk wie dieses abgelehnt und bekämpft wird. Die Folgerung daraus ist offensichtlich. Es ist Satan, der es bekämpft.“

„Meine Brüder und Schwestern, Ich lege heute die Wahrheit offen, damit ihr nicht von Satan versucht werdet, diese Botschaften oder das Werk selbst vorschnell zu verurteilen. Ihr müsst die Wahrheiten, die Ich der Welt gegeben habe, annehmen. Es liegt nun in eurer Verantwortung, alle diese Dinge bekannt zu machen.“

„Ich nehme heute alle eure Anliegen in Mein Heiligstes Herz auf.“

„Ich segne euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

8. Februar 2008

Öffentliche Erscheinung

Der Hl. Bernhard sagt: „Gelobt sei Jesus Christus. Ich bin Bernhard von Clairvaux. Ich war auf Erden ein Zisterziensermönch. Ich komme heute zu euch mit folgendem Gebet:

„Maria, meine Mutter, Beschützerin und Zuflucht – Dein Unbeflecktes Herz ist unser sicherer Hafen in jedem Sturm. Offenbare jetzt die Macht, die Gott Dir in dieser Anrufung ‚Maria, Hüterin des Glaubens und Zuflucht der Heiligen Liebe‘ gegeben hat.“

9. Februar 2008

Erster Sonntag in der Fastenzeit

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

„Fragt euch nicht, welche Art von Opfern ihr Mir bringen sollt; denn das größte und vollkommenste aller Opfer ist, in jedem gegenwärtigen Augenblick in Heiliger Liebe zu leben. Dies zu erfüllen, erfordert ein völliges Absterben des eigenen Ich. Dies ist zusammengefasst alles, um was Ich euch bitte.“

11. Februar 2008

Fest der Jungfrau von Lourdes

Unsere Liebe Frau sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

„Mein Sohn erlaubt Mir, heute hierher zu kommen, so wie Ich es vor so vielen Jahren in Lourdes getan habe. Ich lade heute die Welt ein, den Rosenkranz der Ungeborenen zu beten und ihn mit den Verheißungen zusammen zu verbreiten. Ich gebe ihn jetzt, wie Mein Sohn es bestimmt, nicht zum materiellen Gewinn von irgendjemandem, sondern um die schreckliche Sünde der Abtreibung zu stoppen. Ihr erkennt nicht, auf wie viele Arten ihr euch selbst Schmerz zufügt durch das Zurückweisen des Lebens im Mutterleib. In jedem gegenwärtigen Augenblick wird ein Leben ausgelöscht.“

„Wenn ihr diesen Rosenkranz benutzt, rettet ihr mit jedem „Ave Maria“ Leben. Ihr haltet Meine Tränen in euren Händen, die jedes Leben, das bedroht ist, umhüllen. Umarmt dieses Sakramentale, liebe Kinder, so wie auch das Leben selbst.“

12. Februar 2008

Öffentliche Erscheinung

Die Hl. Katharina von Siena sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

„Schwester, wenn die Kirche ihre Autorität sichern möchte, dann muss sie ihre Tradition schützen. Wenn nämlich die Tradition in Gefahr gebracht wird, ist auch die Autorität in Gefahr. Anstatt das Gute

und die Wahrheit anzugreifen, die durch diese Botschaften hindurchscheinen, sollte die Kirchenhierarchie und jene, die danach streben, zur dieser Hierarchie zu gehören, sich um die Rebellion innerhalb der Kirche kümmern.“

„Sorge dich nicht um die Kontrolle und Prüfung dieses ökumenischen Werkes, denn Unsere Mutter will alle Menschen und alle Nationen erreichen. Sie schließt alle ein – auch die Katholiken.“

**13. Februar 2008
Öffentliche Erscheinung**

Der Hl. Thomas von Aquin sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

„Kind, wie verdreht und verwirrt sind manche Führungspersönlichkeiten, die diesen Botschaften vorwerfen, ein spitzfindiger Keil zwischen Laien und der Kirchenhierarchie zu sein, obwohl der Himmel hier nur die Wahrheit spricht.“

Jene, die sich selbst als schuldlos und vollkommen darstellen wollen, sollten mit den Augen der Wahrheit in ihr Herz schauen. Dann sollten sie auf die liberalen Interessengruppen innerhalb der Kirche schauen, die in Wahrheit jene sind, die die echte Kirchenhierarchie bekämpfen. Vor diesen sollten die Laien gewarnt werden – nicht vor dem Werk der Heiligen Liebe.“

**15. Februar 2008
Öffentliche Erscheinung**

Der Hl. Bernhard von Clairvaux sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

„Ich bin gekommen, damit die Welt erkennt, dass die Bausteine, der Grundstock des Vertrauens die Tugenden des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe sind. Je stärker diese drei Tugenden, umso tiefer ist das Vertrauen in Gott.“

„Das Gebet, das ich vor kurzem gegeben habe, sollte täglich zusammen mit der 5-tägigen Novene zu Maria, der Zuflucht der Heiligen Liebe gebetet werden.“

1. Tag:

„Süßeste Maria, Du unsere Zuflucht und unsere Beschützerin, vermehre in uns die Tugenden des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe, so dass unser Vertrauen in Dich unerschütterlich wird. Amen.“

(Das folgende Gebet, das am 8. Februar 2008 diktiert wurde, sollte täglich gebetet werden):

„Maria, meine Mutter, meine Beschützerin und meine Zuflucht – Dein Unbeflecktes Herz ist unser sicherer Hafen in jedem Sturm. Zeige jetzt Deine Macht, die Gott Dir in der Anrufung ‘Maria, Hüterin des Glaubens und Zuflucht der Heiligen Liebe’ gegeben hat. Amen.“

17. Februar 2008

Öffentliche Erscheinung

Der Hl. Bernhard von Clairvaux sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

„Dies ist das Gebet für den zweiten Tag der Novene zu Maria, Zuflucht der Heiligen Liebe.“

2. Tag:

„Liebste Mutter Maria, Du bist unsere Schützerin und unsere Zuflucht. Berge mich in den tiefsten Winkeln Deines Herzens, das reine Liebe ist. Beschütze mich vor den Fallen und Versuchungen Satans. Hilf mir, dem Göttlichen Willen Gottes gleichförmig zu werden in jedem Augenblick. Amen.“

Täglich zu beten:

„Maria, meine Mutter, meine Beschützerin und meine Zuflucht – Dein Unbeflecktes Herz ist unser sicherer Hafen in jedem Sturm. Zeige jetzt Deine Macht, die Gott Dir in der Anrufung ‘Maria, Hüterin des Glaubens und Zuflucht der Heiligen Liebe’ gegeben hat. Amen.“

19. Februar 2008

Öffentliche Erscheinung

Wiederum sehe ich eine große Flamme um den Tabernakel herum. Ich höre eine Stimme sagen: „Ich bin das Ewige Jetzt, der Ewige Vater. Ich bin kein Fels oder Kristall oder Baum. Ich bin der Schöpfer all dessen, was in Zeit und Raum existiert. Ich rufe alle zum Heil durch die Kammern der Vereinten Herzen - zu einer verwandelnden Liebe.“

„Ich unterstütze keine Gewalt – nicht im Mutterschoß – nicht in den Herzen – nicht im Zusammenhang mit einer sogenannten Religion, denn Ich bin Einheit und Friede. Betet um eine weltweite Umsetzung der Wahrheit, die Ich euch heute hier gegeben habe.“

21. Februar 2008

Öffentliche Erscheinung

Der Hl. Bernhard von Clairvaux sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

„Ich bin gekommen, um mit euch den dritten Tag der Novene zu ‘Maria, Schützerin und Zuflucht’ zu beten.“

3. Tag

„Maria, meine Mutter, Schützerin und Zuflucht, öffne die innersten Winkel Deines Herzens für mich. Reinige meine Seele – mich armen Sünder – in der Flamme Deines Herzens.“

„Ich übergebe Dir jetzt alle meine Sünden und alles, was mich zur Sünde verführt. Ich übergebe Dir auch meinen Mangel an Vertrauen. Hilf mir, mit dem Göttlichen Willen gleichförmig zu werden. Amen.“

Täglich zu beten:

„Maria, meine Mutter, meine Beschützerin und meine Zuflucht – Dein Unbeflecktes Herz ist unser sicherer Hafen in jedem Sturm. Zeige jetzt Deine Macht, die Gott Dir in der Anrufung 'Maria, Hüterin des Glaubens und Zuflucht der Heiligen Liebe' gegeben hat. Amen.“

**22. Februar 2008
Öffentliche Erscheinung**

Der Hl. Bernhard von Clairvaux sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

„Höre, Tochter, wenn Ich dir den vierten Tag der Novene zu ‚Maria, Zuflucht der Heiligen Liebe‘ vorsage:

4. Tag:

„Maria, meine Mutter und Zuflucht, gieße die Gnade Deines Herzens, das Heilige Liebe ist, in meine Seele, so wie das Sonnenlicht sich über das Antlitz der Erde ergießt.“

„Erleuchte mein Herz und zeige mir, wie ich Jesus mehr lieben kann und so zu einer größeren Heiligkeit gelange. Amen.“

Täglich zu beten:

„Maria, meine Mutter, meine Beschützerin und meine Zuflucht – Dein Unbeflecktes Herz ist unser sicherer Hafen in jedem Sturm. Zeige jetzt Deine Macht, die Gott Dir in der Anrufung 'Maria, Hüterin des Glaubens und Zuflucht der Heiligen Liebe' gegeben hat. Amen.“

**24. Februar 2008
Öffentliche Erscheinung**

Der Hl. Bernhard von Clairvaux sagte: „Gelobt sei Jesus Christus.“

„Hier ist der fünfte Tag unserer Novene:“

5. Tag:

„Maria, Du Zuflucht der Heiligen Liebe, wenn wir nun am Ende der Novene angelangt sind, so bitten wir Dich, schenke uns die Gnade der Erhörung unserer Anliegen gemäß dem Willen des Ewigen Vaters. Gewähre uns auch die Gnade, dass wir den Willen Gottes so annehmen, wie Er es will. Amen.“

Täglich zu beten:

„Maria, meine Mutter, meine Beschützerin und meine Zuflucht – Dein Unbeflecktes Herz ist unser sicherer Hafen in jedem Sturm. Zeige jetzt Deine Macht, die Gott Dir in der Anrufung 'Maria, Hüterin des Glaubens und Zuflucht der Heiligen Liebe' gegeben hat. Amen.“

**24. Februar 2008
Ökumenisches Gebet für die Einheit aller
Menschen**

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

„Meine Brüder und Schwestern, Ich komme zu euch in dieses ökumenische Werk, denn Ich möchte, dass die Herzen aller Menschen und Nationen sich durch diese Botschaften verwandeln lassen. Nur durch die Liebe kann die Menschheit mit ihrem Schöpfer versöhnt werden – nicht nur Katholiken, nicht nur Muslime, nicht nur Amerikaner oder Chinesen – sondern jede Seele soll durch diese Botschaft der Heiligen und Göttlichen Liebe verwandelt werden. Wenn euer Herz verwandelt ist, Meine Brüder und Schwestern, dann habt ihr die Verantwortung, die Botschaft in der Welt zu sein.“

„Heute gebe Ich euch Meinen Segen der Göttlichen Liebe.“

25. Februar 2008

Montagsandacht zum Schutzschild St. Michaels

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

„Meine Brüder und Schwestern, von jetzt an sollten beim Gebetstreffen zum St. Michaelsschild der Wahrheit die Gebete für jene aufgeopfert werden, die diese Mission und die Botschaften selbst missverstehen. Satan versucht immer, Verwirrung in die Botschaften zu säen. Denn wenn er Menschen bezüglich der Botschaften verwirren kann, ist es für ihn einfach, die Tür zum Unglauben zu öffnen. Betet daher für jene, die falsch verstehen und für die Ungläubigen.“

„Ich werde eure Bemühungen segnen, so wie Ich euch heute Abend mit dem Vollständigen Segen der Vereinten Herzen segne.“

29. Februar 2008

Freitags-Rosenkranzandacht

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

„Heute Abend bin Ich gekommen, um alle Meine Brüder und Schwestern zu bitten, sich im Gebet zu vereinen zu ihrer eigenen persönlichen Heiligkeit. Lasst es nicht zu, dass Satan euch in dieser Fastenzeit entmutigt. Er möchte euch gerne glauben machen, dass ihr genug gebetet und genug Opfer gebracht habt. Es ist nie zuviel. Ich bin bei euch in all euren Bemühungen um Heiligkeit.“

„Betet stets für jene, die das Werk missverstehen, für jene, die mit kritischem Herzen hierher kommen, um nach Fehlern zu suchen.“

„Heute Abend segne Ich euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

Das Werk der Heiligen Liebe ist ein ökumenisches Laienapostolat, das sich verpflichtet, die Heilige Liebe, Göttliche Liebe und die Botschaften der Vereinten Herzen zu leben und zu verbreiten. Diese Botschaften, die sich auf die zwei großen Gebote stützen: „Liebe Gott über alles und den Nächsten wie dich selbst, wurden durch Privatoffenbarung an die Seherin (Himmelsbotin) gegeben. Die HLM (Diener der Heiligen Liebe) vereinen sich im Rosenkranzgebet für den Weltfrieden, für das Ende der Abtreibung und dass die Herzen sich öffnen mögen für die Botschaften des Himmels.

Holy Love Ministries, 37137 Butternut Ridge Rd., Elyria, OH 44035; <http://www.holylove.org>